

Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

(Friedhof)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung (Name Behörde, Sitz, Kontaktdaten, vertretungsberechtigte Person / Leitung)	Zuständiges Sachgebiet (Ansprechpartner/in, Kontaktdaten)
Gemeinde Oberau Schmiedeweg 10 82496 Oberau Telefon: +49 (0)8824 9200 - 0 E-Mail: info@gemeinde-oberau.de Peter Imminger	Dagmar Fischer Telefon: +49 (0)8824 9200 - 13
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	
actago GmbH Straubinger Straße 7, 94405 Landau	Telefon: +49 (0)9951 99990-20 E-Mail: info@actago.de

Ihre Daten werden zu folgendem Zwecke erhoben:

- Friedhofsverwaltung
 - Vergabe von Grabnutzungsrechten
 - Grabmalgenehmigungsverfahren (Standortsicherheitsprüfung)
 - Überprüfung von Gräbern
 - Statistische Auswertungen der Bestattungen und Grabnutzungsrechte
 - Bereitstellen von Basisdaten für die Gebührenkalkulation und die Friedhofsplanung
 - Gebührenerhebung

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:

- Art. 6 DSGVO in Verbindung mit Art. 6, 7, 21, 22, 23, 24, 56, 57, 62 Gemeindeordnung (GO),
- Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) - e) DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG
- Friedhofsatzung
- Art. 1, 17, 22 Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit (KommZG),
- Art. 2, 8 Kommunalabgabengesetz (KAG),
- Art. 1, 7, 8, 9, 10, 12, 13 Bestattungsgesetz (BayBestG),
- §§ 15 - 21 Bestattungsverordnung (BestV),
- Art. 20 Abs. 1 Kostengesetz (KG) und den aufgrund dieser Rechtsvorschriften erlassenen kommunalen Satzungen

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:

- Nutzungsberechtigter:
 - Name, Vornamen, Anschrift, Ablaufdatum des Nutzungsrechts, verschiedene Grabmängel
- Grabdaten:
 - Grabnummer, Reihe, Feld
 - Name, Vorname des Sterbefalls, Ruhefrist des Sterbefalls
 - Pflegepflichtige, Rechtsnachfolger, gewerblich Tätige

Wurden die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben – zusätzlich:

- Information aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen und gegebenenfalls, ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen
- Bestattungsunternehmen

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

- zuständiges Standesamt,
- beauftragter Bestatter,
- Krematorium
- beauftragter Steinmetz,
- Beauftragter für Standsicherheit von Grabmalen,
- beauftragte Gärtnerei
- Trauerredner,
- Nachlassgericht
- Polizei
- Tageszeitung

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation:

- bei Überführung des Leichnams ins Ausland

Speicherungsdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherungsdauer:

Buchungssätze dürfen nicht vor Ablauf der fünfjährigen Zahlungsverjährung gelöscht werden (Art. 13 Abs. 1 Nr. 5 Buchst a KAG i. V. mit § 228 Abgabenordnung). Zu beachten ist ferner die sechsjährige Aufbewahrungspflicht für Belege (§ 37 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 i.V.m. § 82 Abs. 2 Sätze 2 - 4 KommHV-Kameralistik und § 33 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 i.V.m. § 69 Abs. 2 Sätze 2 - 5 KommHV-Doppik).

Daten des Grabnutzungsberechtigten können gelöscht werden, sobald das Grabnutzungsrecht auf einen anderen Berechtigten übertragen wurde bzw. fünf Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts.

Information zu Betroffenenrechten:

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz:
Prof. Dr. Thomas Petri, Postfach 22 12 19, 80502 München
Telefon: +49 (0)89 212672-0 oder E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den oben genannten Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den oben genannten Rechtsgrundlagen.

Ohne diese erhobenen Daten wird die Kommune keine Dienstleistung erfüllen und Ihr Anliegen nicht ausführen können.